Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 378. **für Anhalt und Thüringen.** Jahrgang 202.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonblatt), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebendieben in Halle a. S.

Sonnabend, 14. August 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Die russische Armee.

Kurz vor dem Besuch des russischen Kaiserpaares in Cherbourg veröffentlichte der Pariser „Gil Blas" eine Betrachtung über den gegenwärtigen Zustand der russischen Armee. Der Verfasser stellt fest, daß in der russischen Armee auf Grund der im ostasiatischen Kriege gewonnenen Erfahrungen fleißig gearbeitet wird und daß diese Arbeit unmittelbar nach dem Friedensschluß von Portsmouth eingesetzt hat. Die zur Einführung gelangenden Neuerungen lassen aber die Grundlagen der russischen Armee-Organisation unberührt, lassen die Ausbildungs- und Uebungsverhältnisse, die den sozialen und politischen Eigenheiten der Bevölkerung angepaßt sind, unverändert. Der russischen Armee, so heißt es weiter, ist der alte Geist der Mannszucht, das Solidaritätsgefühl zwischen Offizieren und Mannschaften, die Beziehungen zwischen Vorgesetzten und Mann, die zum Teil noch patriarchalischen Charakter tragen, der freudige Wille zu strenger Pflichterfüllung ungeschmälert erhalten geblieben. Wenn diese traditionellen Eigenschaften im Feldzuge in der Mandschurei vielleicht hier und da sich minder glänzend bewährt haben, so war der Grund dafür, daß dieser Feldzug als ein politisches und koloniales Unternehmen, nicht aber als ein Kampf, hinter dem die ganze Nation hätte stehen müssen, angesehen wurde. Trotzdem hat sich die gewohnte Ausdauer und Hingebung des russischen Soldaten trotz aller moralischen und militärischen Schäden, die der Verlauf des Feldzuges mit sich brachte, in ihrer ganzen Größe gezeigt. Einzelne Heerführer sind mit hohem Ruhm bedeckt aus diesem Feldzuge heimgekehrt und erfreuen sich im Heere einer außerordentlichen Beliebtheit und Volkstümlichkeit.

Die unmittelbar nach dem Kriege aufgenommenen Reorganisationsarbeiten sind, so schreibt der Gewährsmann des „Gil Blas", vornehmlich der Ausbildung des einzelnen Mannes und der taktischen Körper gewidmet. Es war ihm Gelegenheit geboten, den Exerzitien beizuwohnen, und er ist des Lobes voll von dem Eifer und Ernst, den die russischen Offiziere bei der Ausbildung betätigen. Er fügt hinzu: „Es ist das die im Stillen geleistete Arbeit, die im Kriegsfall ihre Früchte tragen soll. Sie wird übrigens durch äußerst sorgfältig arbeitende Inspekteure überwacht. In der russischen Armee gibt es eine sehr große Zahl von Offizieren, die in der Heeresführung große persönliche Erfahrungen besitzen. Der Russe ist ein kluger und kritischer, vielleicht allzu kritischer Beobachter und weiß aus dieser Fähigkeit praktischen Nutzen zu ziehen." Der Gewährsmann des Pariser Blattes berichtet dann über Mobilisierungsübungen im Innern Rußlands. Während die in den Grenzdistrikten garnisonierenden Truppen ständig auf dem Kriegsfuße stehen, ist dies mit den Formationen der zweiten Schlachtlinie und den sonstigen Reserven nicht der Fall. Aber die Uebungen hätten durchaus zufriedenstellende Ergebnisse geliefert, Mannschaften, Material und alles sonstige Zubehör sei vollzählig zur Stelle gewesen. Der Ausbau des strategischen Eisenbahnnetzes wird eifrig betritten, ebenso die Neubeschaffung von Waffen und Munition für die Reservetruppen. Der Artikel schließt: „Wenn man von der russischen Armee spricht, darf man sich bezüglich des Zustandes, in dem sich die Armee am Ende des ostasiatischen Krieges befand, keiner Täuschung hingeben. So groß die Verluste an Menschen und Kriegsmaterial waren, die russische Armee war zur Zeit, als der Friede geschlossen wurde, stärker und schlagfertiger als in irgend einem anderen Stadium dieses Feldzuges. General Linewitsch hatte unter seinem Kommando nahezu 600 000 Kombattanten. Der Friedensschluß erwies sich bekanntlich nötig mit Rücksicht auf die im Innern des Reiches wütenden Unruhen. Es hätte damals sicherlich keine Vernichtung der militärischen Streitkräfte Rußlands, sondern ganz im Gegenteil eine größere Anspannung dieser Kräfte im letzten Moment gegeben. Seitdem hat sich die Arbeit in der russischen Armee in der Richtung bewegt, in der die Möglichkeit der vollkommensten Wirkung liegt; sie hat zum Ziel einmal die Beibehaltung und Befestigung der Grundsätze, auf denen Rußlands militärische Kraft beruht, und sodann die praktische Nutzbarmachung der Erfahrungen, die der letzte Krieg geliefert hat. Diese Arbeit nimmt ununterbrochen ihren Fortgang dergestalt, daß die Armee für alle Eventualitäten gerüstet erscheint."

Zum türkisch-griechischen Konflikt.

Eine Persönlichkeit, die soeben aus Konstantinopel zurückgekehrt ist und schon wegen ihrer amtlichen Stellung zu den maßgebenden Männern am Goldenen Horn in den lebhaftesten Beziehungen steht, hat sich zu einer Berliner Zeitung über die Situation wie folgt ausgesprochen: „Ich glaube, daß es trotz allem nicht zum Kriege kommen wird. Ich stütze diese Ansicht einfach darauf, daß die jetzigen Leiter der osmanischen Geschicke mir als ruhige und nüchtern erwägende Männer bekannt sind. Sie wissen, was sie für ihr Vaterland noch zu arbeiten haben, um seine Verhältnisse zu festigen. Man befindet sich inmitten der Reformarbeit, die sich nicht in letzter Linie doch auch auf die Armee erstreckt. Ich bin der Meinung, daß diese Männer nicht so leicht gewillt sind, durch einen Krieg das Reorganisations- und Reformwerk zu stören. Zu ihnen dürfte auch Mahmud Scheffet-Pascha zählen. Ist er doch einer der klarsten und kühlsten Köpfe, wenn nicht der klarste und kühlste Kopf, über die die neue Türkei verfügt. Das wissen auch die Jungtürken ganz genau, und deshalb halte ich alle Meldungen über Meinungsverschiedenheiten, die zwischen dem Generalissimus und dem Komitee ausgebrochen sein sollen, für müßiges Gerede. Die Jungtürken wissen, was ihr Land an Mahmud Scheffet besitzt und daß sie seiner Erkenntnis und seinem Patriotismus immer und überall blindlings vertrauen können. Beim Großwesir Hilmi-Pascha können die Dinge vielleicht etwas anders liegen. Wenigstens scheint er im jungtürkischen Lager Gegner zu haben, die ihn nicht für energisch genug halten. Andere dagegen sind mit seiner Politik ganz einverstanden. Jedenfalls vermag ich kein Urteil darüber abzugeben, ob Hilmi im Amt bleiben oder seinen Abschied nehmen wird.

In Athen wie in Kanea wird man sich nunmehr, nachdem die Pforte wieder schärfere Saiten aufgezogen hat, beeilen müssen, ernsthaft den Beweis zu erbringen, daß man auf unerfüllbare Wünsche verzichtet. Man steht hier wie dort im Stadium der Beratung. In Paris hält man an der Hoffnung fest, daß der kühl abwägende Verstand schließlich doch die Oberhand behalten wird.

Hierüber wird berichtet: Trotz der beabsichtigten Verdoppelung der Stationsschiffe vor Kreta halten die maßgebenden französischen Stellen an der optimistischen Auffassung der Gesamtlage fest. Man erwartet binnen 24 Stunden die Nachricht von dem Verschwinden aller griechischen Fahnen. Eine mutwillige Verzögerung würde die Landung von Mächtetruppen und die zwangsweise Niederholung der Fahnen im Gefolge haben. In Athen wird man voraussichtlich nach einigem Zögern dem türkischen Wunsche entsprechen und die agitatorisch tätigen griechischen Offiziere desavouieren.

Von der weiteren Steigerung der Erregung in jungtürkischen und militärischen Kreisen meldet folgender Drahtbericht:

Versammlungen, die in Ipek und Djakova abgehalten wurden, nahmen erregt Stellung zu der Kretafrage. Die beschlossene Resolution fordert die Regierung auf, gegen Athen vorzugehen, in welchem Falle Ipek und Djakova bereit seien, 40 000 Mann zu stellen. Auf Befehl des Großwesirs wurde die Militärbefreiungssteuer für Nichtmohammedaner aufgehoben.

Die neuesten Meldungen besagen ferner:

In seiner Unterredung mit dem Minister des Aeußern am Donnerstag erhob der griechische Gesandte Vorstellungen wegen des Boykotts gegen die griechischen Schiffe und protestierte gegen die Beleidigung der Person des Königs der Hellenen durch die türkische Bevölkerung in Adalia, die das in den griechischen Läden ausgestellte Bild des Königs beschimpft und zerrissen hatte. Der Minister des Auswärtigen sagte eine Untersuchung der Angelegenheit zu.

Die türkische Flotte ist in Karpathos, vierzig Meilen von Kreta, eingetroffen.

Entgegen den Dispositionen vom Donnerstag ist die neue türkische Note bereits Freitag mittag in Athen überreicht worden. Den Hauptgegenstand der Note bildet das Verlangen, daß die angeblich aus den Listen des griechischen Heeres gestrichenen Offiziere aus Kreta zurückgezogen werden. Die Note verlangt ferner eine bündige Versicherung der innerhalb der Grenzen des ottomanischen Reichs beamteten griechischen Konsuln, daß sie sich künftig nicht mehr an einer großgriechischen Propaganda beteiligen werden. Die Antwort der griechischen Regierung wird in kürzester Frist erwartet.

Die Session der Kammer in Konstantinopel ist bis zum 21. August verlängert worden.

In Saloniki sind alle Maßnahmen getroffen, um den Boykott gegen griechische Schiffe und Waren von heute, Sonnabend, ab in Kraft treten zu lassen, obgleich ein Befehl des Ministeriums vorliegt, daß die Behörden den Boykott verhindern sollen.

Der griechische Gesandte in Konstantinopel besuchte die Botschafter der Schutzmächte. — Der Generalissimus Schewket Pascha hatte eine einstündige Unterredung mit dem Großwesir.

Bei Schluß der Redaktion läuft noch folgendes Telegramm ein:

Der türkische Gesandte in Athen überreichte am Freitag der griechischen Regierung eine neue Note, in der sie jetzt die Antwort Griechenlands in bezug auf Kreta als ungenügend bezeichnet und von neuem eine formelle Erklärung gefordert wird, in der Griechenland versichern soll, daß es keine Absichten auf Kreta hege. Nach Ueberreichung der Note, die lebhaftes Erstaunen verursacht hatte, hatten der Ministerpräsident und der Minister des Aeußeren mit den Vertretern der Mächte Besprechungen.

Konkurrenz der Gefängnisarbeit.

Vor einiger Zeit ging eine Notiz durch die Presse, wonach bei einer Submission über Lieferung von Möbeln für das Postgebäude am Potsdamer Bahnhof zu Berlin Privatunternehmer mit 5676—5447—4720—4593—3637 Mark offerierten, während das Strafgefängnis Tegel die Arbeit für 2891 Mark machen wollte. Dieser krasse Fall der Unterbietung durch ein Gefängnis hat wieder einmal die Aufmerksamkeit auf die Frage der Konkurrenz der Gefängnisarbeit überhaupt gerichtet. Es wird darüber heute nicht zum ersten Male lang und breit gestritten. Das ist schon öfter, namentlich in den Parlamenten, geschehen. Es ist aber recht schwierig, zu einer allseitig befriedigenden Regelung zu gelangen. Die Beschäftigung der Gefangenen mit irgend welchen Arbeiten ist aus ethischen und pädagogischen Rücksichten unbedingt notwendig. Andererseits können die Gewerbetreibenden erwarten, daß auf ihre Interessen möglichst Rücksicht genommen werde.

Vor zwei Jahren wurde, woran die „Post" erinnert, im Abgeordnetenhause die Frage auch erörtert, und bei dieser Gelegenheit erklärte ein Regierungsvertreter, die Grundsätze, nach denen die Arbeit der Gefangenen geordnet sei, seien folgende: „Alle Bedürfnisse, sowohl der eigenen Anstalten als der gesamten Gefängnisverwaltung sind, soweit irgend möglich, durch Arbeit der Gefangenen zu befriedigen. Die Herstellung von Verbrauchsgegenständen für Reichs- und Staatsbehörden ist möglichst zu fördern. Mit Landeskulturarbeiten sind Gefangene in möglichst großer Zahl, soweit dies ohne Schädigung des Strafvollzuges geschehen kann, zu beschäftigen. Die übrigen Gefangenen werden im öffentlichen Ausgebot an Unternehmer zur Ausführung von Industriearbeit vergeben."

Im Jahre 1907 wurde auch dem Reichstage eine Denkschrift über die Beschäftigung von Gefangenen vorgelegt. Danach schien die Konkurrenz, welche durch die Gefängnisarbeit dem Gewerbe gemacht wird, doch größer zu sein, als die Verhandlungen im preußischen Abgeordnetenhause erkennen lassen. Nach der Denkschrift werden mehr als die Hälfte der Gefangenen mit Privatarbeit beschäftigt. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß von 79 797 überhaupt beschäftigten Gefangenen 42 484, d. i. 61 Prozent mit Arbeiten beschäftigt werden, die nicht oder nur ganz vereinzelt den Handwerkern Konkurrenz machen. Wenn aber in den das Handwerk besonders schädigenden Beschäftigungszweigen, wie Schuhmacherei, Schreinerei, Schneiderei usw. 47 313 Gefangene und davon 14 652 oder 53,6 Prozent für Privatarbeit tätig sind, so ist das immerhin eine recht beträchtliche Zahl.

Jedenfalls muß gefordert werden, daß die einschlägigen Verwaltungsorgane ernstlich bestrebt sind, dahin zu wirken, daß ein Eingriff in die freie Konkurrenz zu Ungunsten des um seine Existenz ringenden Kleingewerbes möglichst vermieden wird. Kann die Teilnahme am freien Wettbewerb nicht umgangen werden, so muß verlangt werden, daß es nicht zu sogenannten „Schundpreisen" geschieht, die die Konkurrenz der Privatbetriebe von vornherein ausschalten.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser und die Kaiserin** unternahmen Freitag morgen in Wilhelmshöhe einen Ausritt. Vormittags hörte der Kaiser den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts. Am Mittag besuchte der Kaiser die französische Kunstausstellung im Kunsthause, das neue Rathaus und den Ratskeller in Kassel.

Um 2 Uhr 42 Minuten trafen auf Bahnhof Kassel Fürst und Fürstin von Schwarzburg-Rudolstadt mit Gefolge ein. Die fürstlichen Herrschaften wurden auf dem Bahnhof vom Prinzen Oskar begrüßt und begaben sich im kaiserlichen Automobil nach Schloß Wilhelmshöhe. Hier fand um 3 Uhr bei den Majestäten ein Lunch statt.

Die kaiserliche Familie machte mit ihren fürstlichen Gästen am Nachmittag einen Ausflug in Automobilen nach Wilhelmstal und kehrte nach Besichtigung des Schlosses Wilhelmstal nach Wilhelmshöhe zurück, wo bei Ihrer Majestät der Kaiserin der Tee genommen wurde. Um 7 Uhr verließen die Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtischen Herrschaften das Schloß und begaben sich in vierspännigen, vom Sattel aus gefahrenen Equipagen mit Spitzreitern, begleitet vom Prinzen Oskar, nach dem Bahnhof Kassel. Die Abfahrt erfolgte um 7 Uhr 34 Min.

Der Aebtissin des Stifts Fischbeck, Frau von Buttlar ist die amtliche Nachricht zugegangen, daß der Besuch des Kaisers in Fischbeck nunmehr bestimmt Freitag, den 27. August, stattfindet. Die Stunde des Besuches ist noch nicht festgesetzt.

* **Prinz Eitel Friedrich von Preußen** traf Donnerstag abend mit dem Hagener Schnellzug in Gießen ein. Der Prinz wurde von dem Fürsten Karl zu Solms-Hohensolms-Lich empfangen und begab sich mit diesem nach Lich, wo er im Fürstlichen Schloß Wohnung nahm.

* **Wahl zum Herrenhause.** Nachdem der Stadt Bochum das Vorschlagsrecht zum Herrenhause verliehen worden ist, wurde in der Magistratssitzung der Oberbürgermeister Graff zum Vertreter der Stadt Bochum im Herrenhause gewählt.

* **Die Landtagsersatzwahl im Wahlkreis Wiesbaden 4.** (Amtliches Wahlresultat.) Die Landtagsersatzwahl im Wahlkreise Wiesbaden 4 für den zurückgetretenen Abgeordneten Dr. Heydweiller hatte folgendes Ergebnis: Amtsgerichtsrat Lieber (ntl.) erhielt 131 Stimmen,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190908142-14/fragment/page=0001

Oekonomierat Lucke (Bund der Landwirte) 19 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

* **Reichstags- und Landtagsersatzwahl in Koblenz.** Der Wahlausschuß der Zentrumspartei für den Wahlkreis Koblenz-St. Goar hat beschlossen, den bisherigen Abgeordneten für den Reichstag und Landtag, Oberlandesgerichtsrat Wellstein (Hamm), zur Wiederwahl vorzuschlagen. Der Wahlkreis ist sicherer Zentrumsbesitz.

* **Der Kaiser-Wilhelms-Kanal,** der seit dem Unfalle des belgischen Dampfers „Pallomares" in der Nacht vom 9. zum 10. August für die gesamte Schiffahrt gesperrt worden war wurde Freitag mittag für Fahrzeuge bis 4½ Meter Tiefgang wieder freigegeben.

* **Die württembergische Gesandtschaft in München.** Die zweite Kammer hat heute, entgegen ihrem früheren Beschlusse, die württembergische Gesandtschaft in München wieder genehmigt.

Ausland.

Frankreich. Der „Matin" meldet aus Bordeaux: Der hier eingetroffene Dampfer „Cholon" bringt die Meldung, daß an der Elfenbeinküste Unruhen ausgebrochen seien. Bei einem schlachtartigen Zusammenstoß am 21. Juni wurden zwei französische Offiziere verwundet. Eine Strafexpedition wurde in das Gebiet der Aufständischen gesandt.

Niederlande. Der Minister der Kolonien Idenburg hat seine Entlassung genommen. An seine Stelle wurde das Mitglied der Zweiten Kammer de Waal Malefijt zum Kolonialminister ernannt.

Spanien und Marokko. Aus Penon wird vom 12. August gemeldet: Im Laufe des Tages eröffnete der Feind mehrmals das Feuer auf die Stadt. Bei Einbruch der Nacht rückte er bis an den Strand vor, von wo er ein lebhaftes Feuer eröffnete. Artillerie zwang den Feind, sich auf die Höhen zurückzuziehen, wo er Feuer anzündete, um die Stadt zu beleuchten und ein wirksames Gewehrfeuer zu ermöglichen. Um 11½ Uhr wurden die Angriffe der Eingeborenen eingestellt. Auf spanischer Seite sind keine Verluste zu verzeichnen; die Mauren verloren mehrere Tote und Verwundete.

Das Kanonenboot „General Concha" beschoß eine mit 20 Riffabylen besetzte Barke. Die Riffabylen sprangen ins Wasser und retteten sich durch Schwimmen. Die Barke, die eine Ladung Pulver enthielt, fiel in die Hände der Spanier.

Sämtliche Kriegsschiffe des spanischen Geschwaders haben den Befehl erhalten, nach Melilla abzugehen.

Großbritannien und Irland. Die Reichsverteidigungskonferenz hat den Anregungen der Reichsregierung zugestimmt. Diese bezwecken folgendes: möglichste Uebereinstimmung in der Organisation und Ausbildung der Truppen im Mutterlande und in den Kolonien, die Möglichkeit des Austausches von Truppen zwischen allen Teilen des Reiches, Austausch von Offizieren, die in den Hauptquartieren der verschiedenen britischen Besitzungen ausgebildet und von einem Reichsgeneralstab kontrolliert werden sollen. Das Ergebnis würde sein, daß die lokalen Truppen in den verschiedenen Teilen des Reiches eine einheitliche große Reichsarmee bilden und daß die Möglichkeit verhindert wird, daß ungeübte Truppen aus irgend einer entfernten Gegend mit nach europäischen Grundsätzen ausgebildeten zusammenwirken.

Wie das Reutersche Bureau hört, hat der Prinz von Wales nunmehr zugesagt, Südafrika zur Eröffnung des südafrikanischen Bundesparlaments im Sommer 1910 zu besuchen. Voraussichtlich wird ihn die Prinzessin von Wales begleiten.

Dänemark. Nachdem Graf Holstein-Ledreborg dem König die Erklärungen der Parteigruppen vorgelegt hatte, sprach sich der König dahin aus, daß er sich bis Dienstag Bedenkzeit vorbehalten wolle.

Zum Generalstreik in Schweden. Bis zum heutigen neunten Streiktage ist die Ruhe nirgends gestört. Eisenbahnen, Post, Telegraph, Gas- und Elektrizitätswerke, Wasserleitung und Straßenreinigung funktionieren gut. Gegen 800 städtische Arbeiter Stockholms arbeiten; 1700 befinden sich noch im Ausstand. Die ausständigen Leichenwagenkutscher werden durch Mitglieder der Bürgerwehr ersetzt. In großen Betrieben in der Provinz, so in mehreren Eisenwerken, Gruben und Sägemühlen, ist die Arbeit wieder aufgenommen, andere Werke sind von der Bewegung überhaupt nicht berührt. Der Typographenstreik ist nicht wirksam; in Stockholm wie auch in der Provinz erscheinen die Zeitungen. Die Landwirtschaft ist von dem Streik völlig unberührt geblieben. Der Streik wird von seiner bürgerlichen Zeitung, bis zu den radikalen, gebilligt.

„Stockholms Dagblad" hebt in einem Leitartikel hervor, daß die Abstimmung unter den Eisenbahnangestellten über einen eventuellen Anschluß an den Generalstreik, die am Sonntag beendet sein soll, ausschließlich innerhalb des schwedischen Eisenbahnangestelltenverbandes stattfindet, der kaum die Hälfte der schwedischen Eisenbahnangestellten umfaßt. Ihre Gesamtzahl beträgt 50 000 Mann, und der Streik würde sich nur auf etwa 20 000 Mann erstrecken.

Von anderer Seite wird jedoch gemeldet: Die Erregung der ausständigen Arbeiter über die voraussichtliche Ergebnislosigkeit ihres Massenstreiks entlädt sich bei den unreifen Elementen in Gewalttätigkeiten. Drei junge Leute, die beschäftigt waren, ein Telephonkabel zu durchschneiden, wurden auf frischer Tat ergriffen. Zwei kleinere Attentatsversuche auf die Straßenbahnen blieben erfolglos.

China. Eine amtliche Erklärung der chinesischen Regierung, betreffend die Antung-Mukden-Eisenbahn, die dem Reuterschen Bureau mitgeteilt wurde, weist darauf hin, daß die Erwägung der eigenen Sicherheit China gezwungen habe, die Frage einer Ueberwachung der Eisenbahnlinie zu erheben. Wenn auch die Eisenbahn eine nützliche Handelsstraße werden mag, so ist sie doch nicht weniger geeignet, militärischen Zwecken zu dienen, wie früher. Truppen könnten auf ihr befördert werden, um die ganze Südmandschurei zu beherrschen. Infolgedessen muß China, wenn es in Abänderung der Spurweite einwilligt, um die Eisenbahn zu verbessern, nicht zugeschrieben werden, daß es die Stationierung fremder Eisenbahnwachen längs der Linie genehmigt oder das Recht, die Eisenbahn durch eigene Polizeitruppen zu bewachen, aufgegeben habe.

Aus Nah und Fern.

Ein Eisenbahnunfall in Duisburg. (Amtliche Meldung.) Freitag morgen 9 Uhr 40 Minuten entgleisten bei dem in das Stumpfgleis drei einfahrenden Personenzug 1808 Speldorf—Hochfeld-Süd die beiden letzten vierte Klasse-Wagen. Personen wurden nicht verletzt. Die Gleise Duisburg—Speldorf—Hochfeld-Süd—Friemersheim wurden beide für kurze Zeit gesperrt. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Auf der See gerettet. Die Rettungsstation Barhoeft der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 12. August wurden von einem auf dem Bock gestrandeten Fischerboot, mit Fischen von Dänemark nach Stralsund bestimmt, zwei Personen durch das Rettungsboot der Station gerettet.

Zum Raubanfall auf den Berliner Bankier, den wir gestern telegraphisch meldeten, ist noch folgendes zu sagen: Freitag morgen verübte kurz nach 8 Uhr ein unbekannt gebliebener Räuber auf den 25 Jahre alten Bankier Arthur Silbermann, der mit seinem Vater zusammen in dem Hause Friedrichstraße 153a ein Bank- und Wechselgeschäft betreibt, einen Raubanfall. Ueber den Hergang wird berichtet: Der Sohn öffnete, entgegen der sonstigen Gepflogenheit, allein das Geschäft. Während er kurz darauf mit dem Auslegen der verschiedenen Geldsorten im Schaufenster beschäftigt war, trat ein etwa 25 Jahre alter Mann in den Laden und verlangte für 100 Mark französisches Geld. Herr Silbermann entnahm dem Fenster, wo er verschiedene Geldarten aufbewahrte, eine Hundertfranconote und zog sich hinter den Ladentisch zurück, um hier den Wertunterschied zwischen dem französischen und dem deutschen Gelde zu berechnen. Während dieser Zeit erhielt er plötzlich von dem Unbekannten einen Schlag über den Kopf, so daß ihm der Kneifer herunterfiel und das Blut an der linken Kopfseite herabrieselte. Trotzdem besaß Herr Silbermann soviel Geistesgegenwart, sich auf den Angreifer zu stürzen, bevor ein Komplice, der wahrscheinlich draußen wartete, zu Hilfe kommen konnte. Dem Räuber wurde Hut und Stock entrissen. Auf einen solchen Ausgang hatte der Täter nicht gerechnet, und zog es vor, nach der Mittelstraße zu zu entfliehen. Trotz der Rufe des Bankiers, daß er überfallen sei, entkam der Räuber im Menschengewühl. Wenn es sich um einen internationalen Räuber handeln sollte, so ist von Belang, daß der Hut aus einer Wiener Firma Brecht stammt. Der Mensch muß zweifellos in seinem Logis, wo er ohne Hut und Stock eintrat, aufgefallen sein. Unzweifelhaft kommen zwei Spießgesellen in Betracht. Der Stock, den der Ueberfallene an sich riß, gehörte dem zweiten, der den zuerst eingetretenen Räuber zunächst draußen deckte, dann aber sich ebenfalls auf den überfallenen Silbermann stürzte und die nach der Straße führende Tür zu schließen versuchte. Das gelang nicht, weil die Tür mit einer starken Schnur festgebunden war.

In den Bergen abgestürzt. Der neunzehnjährige Sohn des Buchdruckereigeschäftsführers Gebler in München ist vom Kleinen Halt im Kaisergebirge abgestürzt und alsbald gestorben.

Ein Postanweisungsfälscher erschossen. Im Münchener Hauptpostamte erschoß sich ein Postanweisungsfälscher, der bei Vorzeigung gefälschter Anweisungen von Postbeamten verhaftet worden war.

Provinz Sachsen und Umgebung.

d. **Zerbst,** 12. Aug. (Gutsverkauf.) Das Linsesche Gut ist für den Preis von 44 000 Mk. an Herrn Kohn aus Halle verkauft worden. Die Parzellierung des Gutes ist bereits zum großen Teil erfolgt.

+ **Aus dem Herzogtum S.-Meiningen,** 12. Aug. (Großer Bierkrieg.) Wirte und Bierbrauer in zahlreichen Städten des Herzogtums Meiningen boykottieren wegen zu hohen Preisaufschlages über hundert Bierbrauereien.

‡ **Römhild,** 13. August. (25 Jahre Waisenpflege im Krieger-Waisenhause Römhild.) Eine erhebende Feier fand am 1. August in dem Waisenhause des Deutschen Kriegerbundes in Römhild (Meiningen) statt. Vor 25 Jahren hatte der Herzog von Sachsen-Meiningen im Schlosse Glücksburg den ersten fünf Waisen des Deutschen Kriegerbundes durch Ueberlassung eines Teiles des Schlosses eine Freistätte geboten; jetzt finden dort 110 Kinder (80 Knaben und 30 Mädchen) Aufnahme. 494 Kinder (396 Knaben und 98 Mädchen) sind bis jetzt im Römhilder Waisenhause zur Gottesfurcht und Vaterlandsliebe erzogen worden. Der Vorsitzende des Deutschen Kriegerbundes hatte den ersten Vorsitzenden der Fechtanstalt des Bundes, Oberst z. D. Richter, mit seiner Vertretung bei dem Feste beauftragt; die meiningensche Staatsregierung war durch Seine Exzellenz den Geheimen Staatsrat Schaller vertreten. Ueber hundert frühere Zöglinge waren in die Glücksburg, wo sie einst ein zweites Elternhaus gefunden hatten, als dankbare Gäste eingezogen. Ein weihevoller Festakt leitete um 11 Uhr vormittags die Feier ein, Gesang der Kinder erschallte, in Ansprachen wurde der Bedeutung des Tages gedacht. Die Stadt Römhild spendete ein Geschenk von 500 Mk., die früheren Zöglinge hatten die große Summe von 1000 Mk. für eine Stiftung gesammelt und ließen sie durch einen der Ihren überreichen. Als Zeichen der regen Anteilnahme des Sachsen-Meininger Landes-Kriegerverbandes an den Wohlfahrtsbestrebungen des Deutschen Kriegerbundes fand eine Parade von etwa 3000 Kameraden des Süd-Thüringer Kriegerbundes nachmittags 3½ Uhr statt. Daß dazu auch eine große Anzahl bayerischer Kriegervereine erschienen war, bewies von neuem, der innigen Zusammenhalt aller deutschen Landes-Kriegerverbände. Die Parade verlief glänzend. Abends 8 Uhr wurde dann im Waisenhause eine musikalische Feier abgehalten, vor deren Beginn eine überaus gnädige Begrüßungsdepesche Ihrer Majestät der Kaiserin vorgelesen wurde. Ein sehr wirkungsvoller Fackelreigen der Kinder, der mit der von der ganzen Versammlung gesungenen Nationalhymne und einem erhebenden Liede des Kinderchors endete, bildete den Abschluß des herrlichen Festes. Am nächsten Tage waren dann die früheren Zöglinge und die jetzigen mit ihren treuen Pflegeeltern und dem Lehr- und Erziehungspersonal noch fröhlich vereint. Wer diesen schönen Tag mitmachen durfte, hat seine innige Freude gehabt über die mustergiltige Art, in der beim Deutschen Kriegerbunde für die Kinder gestorbener Kameraden gesorgt wird.

Landwirtschaftliches.

Aus den Amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer.

Warnung vor dem Ankauf minderwertigen Thomasmehles. Die Landwirtschaftskammer fordert die Landwirte wiederholt auf, beim Kauf von Thomasmehl die größte Vorsicht zu beobachten und den Kaufvertrag nur unter der Bedingung einer ausschlaggebenden Nachuntersuchung durch die agrikultur-chemische Kontrollstation in Halle a. S. abzuschließen.

Deutsche Gersten- und Brauweizenausstellung 1909. Bei der großen Bedeutung, die der Anbau von Gerste für unsere Provinz hat, hat sich auch in diesem Jahre wieder die Kammer entschlossen, sich mit einer Kollektivausstellung von in unserer Provinz gebauten Gersten an der Berliner Ausstellung zu beteiligen. Für Reflektanten erfolgt die Zusendung von Formularen, Satzungen und die Erteilung von Auskünften von der Kammer. Die Anmeldeformulare sind bis zum 10. September einzuschicken und die Ankunft der Ausstellungsmuster hat bis zum 19. September zu erfolgen, da die Vorprüfung am 23. September stattfindet.

Ankauf von Heu durch die Königlichen Proviantämter. Die Proviantämter haben allgemein den Ankauf von Heu aufgenommen und sehen Angeboten baldmöglichst entgegen. — Im Bezirke des 11. Armeekorps nehmen auch die Garnisonverwaltungen in den Garnisonorten Angebote auf Heulieferungen zur Weiterbeförderung an die Proviantämter Kassel, Holzminden, Fulda, Langensalza, Erfurt und Naumburg a. S. entgegen. Derartigen Angeboten sind zweckmäßig kleine Heuproben beizufügen.

Geflügelverkauf. Die Zentral-Geflügelzuchtanstalt in Halle-Cröllwitz hat am Zuchtgeflügel abzugeben: rebhuhnfarbige Italiener-Hähne, diesjährige Hähne der gelben Cröllwitzer Brut- und Fleischhühner, sowie weißen Wyandottes, diesjährige Cröllwitzer Laufenpel, ein- bis zweijährige mit Erfolg zur Zucht benutzte gelbe Cröllwitzer Brut- und Fleischhühner, rebhuhnfarbige Italiener-Hennen, weiße Wyandottes- und weiße Rameslohner Hennen. Bestellungen sind an die Anstalt zu richten.

Zuchtbock-Verkauf. Die Zentral-Geflügelzuchtanstalt hat einen diesjährigen rassereinen Saanen-Zuchtbock abzugeben. Käufer wollen sich an die Anstalt wenden.

Letzte Telegramme.

Das Opfer eines Raubmordes aus vorigem Jahre.

Dresden, 14. August. Der seit 1. August vorigen Jahres vermißte Baugewerkschüler Knienitz aus Frankenberg wurde gestern in den Richterschluchten der Sächsischen Schweiz auf einem meist unbegangenen Wege nach dem Zeughause als Skelett aufgefunden. Neben der Leiche lag ein leeres Geldtäschchen. Es fehlen Uhr und Wertsachen. Es besteht kaum ein Zweifel, daß ein Raubmord vorliegt.

Ein frecher Diebstahl.

Dresden, 14. August. Während eine nach Karlsbad reisende Amerikanerin auf dem Bahnsteig sich mit ihren Verwandten unterhielt, stieg ein Dieb in das von ihr besetzte Abteil erster Klasse und stahl ihr Täschchen mit 4000 Dollars und Schmucksachen im Werte von 6000 Dollars.

Fünf Personen beim Segeln ertrunken.

Bremen, 14. August. Infolge Umschlagens eines Segelboots auf der Weser zwischen Bremen und Vegesack ertranken fünf Insassen: der Zigarrenfabrikant Segelken aus Vegesack, Rentner Kampmeyer mit seinem achtjährigen Sohn und seiner erwachsenen Tochter und die Tochter des Kapitäns Wiegand aus Blumenthal.

Die Ermordung einer ganzen Familie.

Eßlingen, 14. August. Der in Finanzschwierigkeiten geratene Inhaber der Werkzeugfabrik Stiefelmeyer erschoß gestern seine Frau und seine zwei Kinder und dann sich selbst. Die Frau und das älteste Kind waren sofort tot. Er selbst und das jüngste Kind erlagen, nachdem sie ins Krankenhaus gebracht waren, kurz darnach ihren Verletzungen.

Eine tollkühne Seefahrt.

Dover, 14. August. Auf einem mit einem Segel versehenen Brett begann gestern 7 Uhr früh der Oberst William Weslake den Kanal nach Calais zu überqueren. Das Brett ist 2 Fuß breit und 18 Fuß lang. Weslake hoffte, Calais in zwölf Stunden zu erreichen. Nach Verstreichen dieser Zeit war noch nichts von dem Gelingen oder Nichtgelingen dieser kühnen Seefahrt bekannt.

Kurorte und Reisen.

= **Wildbad.** Der Besuch von Wildbad beträgt 12 351 Personen. Täglich werden über 1500 Bäder abgegeben. Das herrliche Wetter lockt zahlreiche Luftkurgäste her, die in dem reizenden Enztal und auf den mit der Bergbahn in zehn Minuten erreichbaren Höhen Ruhe und Erholung suchen, oder Wildbad als Stützpunkt für Ausflüge in die Umgebung benutzen. Einen besonderen Anziehungspunkt bildet das neue Berghotel.

— **Wasserwärme der Saale,** mitgeteilt vom Florabad am 14. August: 22° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **Vom Magdeburger Bankverein.** Die Direktion teilt mit: Der Semestralabschluß des Magdeburger Bankvereins zeigt eine günstige Weiterentwickelung. Das Zinsenkonto ergab gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres zum Teil infolge des leichteren Geldstandes, ein Mehrerträgnis, während auf Konsortial- und Effektenkonto erheblich bessere Gewinnanteile erzielt wurden. Auch Provisionskonto und Umsätze zeigen — trotz des durch die Ereignisse des Vorjahres bedingten Debitoren-Ausfalles — eine mäßige Erhöhung. Die neuen Filialen in Braunschweig und Peine haben sich befriedigend entwickelt, während das Resultat der Kommandite in Quedlinburg sich sehr günstig gestaltet hat. Die im Vorjahre gemachten Abschreibungen und Rückstellungen sind mehr als ausreichend gewesen; der jüngst gegen die Preußenkasse — in erster Instanz — verlorene Prozeß bleibt ohne Einfluß auf das Erträgnis des laufenden Jahres, da die Möglichkeit bereits beim letzten Jahresabschluß voll Rechnung getragen war. Die weitere Gestaltung des Geldstandes wird für das Ergebnis des zweiten Semesters und damit des ganzen Jahres von Einfluß sein; wenn sich auch daher zurzeit eine Dividendentaxe nicht abgeben läßt, so läßt sich immerhin sagen, daß die bisherigen Ergebnisse in Verbindung mit der steten Ausbehnung der Geschäfte die Aussichten befriedigend erscheinen lassen, um so mehr, als in 1909 Verluste bisher weder eingetreten sind, noch bevorstehen.

—y. **Die Einfuhr und Ausfuhr in Frankreich.** Nach der offiziellen Zollstatistik beträgt für die ersten sieben Monate 1909 der Wert der Einfuhr 3 483 945 000 Francs, gegen 3 234 139 000 Francs im gleichen Zeitraum des Vorjahres, der Wert der Ausfuhr 3 088 753 000 Francs, gegen 2 849 026 000 Francs im Vorjahre.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg,** 13. Aug. Tägliche ausländische Offerten in Mark pro Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates. **Weizen:** Redwinter II Juli/Aug. 229 M, Western 233 M, Hardwinter II Aug. 232½ M, Sept. 230½ M, Durum I Sept. 220 M, Okt. 217 M, Rosafe 79/80 kg schwim. 253 M, Barletta Aug. 79/80 kg schw. 250 M, Donau 80 kg Aug. 233 M, Ulka 10 Pud 5 lab. 230 M, 10 Pud 3 % Aug. 227 M, Azima 10 Pud 10 2 % Aug. 229 M, Sibirisch. 74/75 kg schwim. 233 M, Australsch. schwimmend 259 M, Chile schwimmend 244 M — **Roggen:** Südrussl. 9 Pud 10/15 gute Häfen August/September 180½ M — **Futtergerste:** Südrussl. 60/61 kg fällig 132 M, schwim. 129 M, Aug. 126 M, Sept. 126½ M, Okt. 126½ M, Nov./Dez. 127 M — **Hafer:** Nordrussl. 46/47 kg 3 % loko 170 M, 50/51 kg 3 % Okt./Jan. 162½ M — **Mais:** La Plata schwim. 147 M, Juli/Aug. 148 M, Aug./Sept. 148½ M, Mixed Dez./März 143¼ M, Ebene prompt 144 M.

— **Berlin,** 13. Aug. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am **Frühmarkt:** Weizen —, — Hafer, märk., mecklenburg., pommer., preuß., pos. und schles. 212—220 M, mittel 206—211 M, gering 200—205 M, russ. und amerik. feiner 194,00—205,00 M, mittel 188,00—193,00 M, gering 172—182 M ab Bahn und frei Wagen. **Mais,** amerik. mixed 174,00—176,00 M, türk. mixed. 167—170 M, runder 153—157 M frei Waggon. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel u. gering 160—175 M, gute 176 bis 186 M, russ. u. Donau leichte 136—142 M, schwere 145 bis 155 M ab Bahn und frei Wagen. **Erbsen,** inländ. und ausl. Futterware mittel 206—214 M. Taubenerbsen 215—225 M ab Bahn u. frei Wagen. Wicken 180—210 M ab Bahn. Weizenmehl 00 31,00—35,00 M Roggenmehl 0 und 1 22,50—24,50 M, Sept. —,— M Weizenkleie 11,50—12,50 M Roggenkleie 14,50 bis 13,40 M — **Mittagsbörse: Weizen** Sept. 217 bis 216—217 bis 216,50—216,75 M, Oktober 214,25—213,50—214,50 M, Dezember 212,25—211,50—213,00—212,75 M. **Roggen** neuer mittel 176,00—177,50 M ab Bahn, Septbr. 176,50—176,75—177,25 M, Oktober 175,50—175,00—176,25 M, Dezember 175,00—174,75 bis 175,00 M. Hafer September 162,75 M, Dez. 161,25—161,00 bis 161,50 M. Weizenmehl 00 31,00—35,00 M Roggenmehl 0 u. 1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190908142-14/fragment/page=0002

22,00—21,70 M. Rüböl Oktober 53,20—53,10—53,30—53,10 M., Dezember 53,40 M. Br.

1. Weltmarkt. Berlin, 13. Aug. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Berlin, 75½ gr., Sept. 216,75, Okt. 214,50. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 170,80, Sept. 169,25, Chicago Northern I Spring, Sept. 150,55, Dez. 146,30. Liverpool Red Winter Nr. 2. Sept. 181,00. Paris Lieferungsware Aug. 189,90, Budapest Lieferungsware Okt. 229,75. Odessa ilifa $9^{25}/_{30}$ 3—$4^{0}/_{10}$ Bej. einschl. Bordspesen loko 166,75. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei 180,65. **Roggen:** Berlin 712 gr. Sept 177,25, Okt. 176,25. Odessa $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordspesen loko 126,05. **Hafer:** Berlin 450 gr. Sept. 162,75, Okt. —,—. **Mais:** Berlin Lieferungsware Sept. —,—. Newyork mixed Sept. 120,20. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei 105,90.

Stroh und Heu.

‡ **Halle a. S.**, 13. August. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handbrusch): 3,00 M bei Partien, 3,50 M in einzelnen Fuhren.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,45 M; Weizenstroh 1,40 M; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 2,00 M, Weizenstroh 2,00 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,50 M, Weizenstroh 2,50 M; Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 2,50 M, Weizenstroh 2,50 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh —,— M, Weizenstroh —,— M.

Wiesenheu Thüringer, beste Sorten (altes), bei Partien: 4,25 M, in einzelnen Fuhren: 4,50 M; hiesige beste Sorten bei Partien: 4,00 M, in einzelnen Fuhren: 4,25 M; gute fremde Sorten ohne Angebot.

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten, neue Ware 4,00 bis 4,25 M (4,50 M); alte Ware nicht angeboten.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,10 M, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 M.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,50 M, im einzelnen vom Lager hier 3,00—3,25 M.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 12. August. (Hopfenbericht.) Gestern und heute gelangten bei schwacher Frage für Kundschaftszwecke zusammen 70 Ballen zum Verkauf.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg**, 13. August. Prima Kartoffelmehl und -Stärke prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Partität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 24,25—24,75 Mk. Tendenz: ruhig.

— **Berlin**, 13. August. Kartoffelstärke 24,25—24,75 Mk., Kartoffelmehl 24,25—24,75 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 13. August. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 68,25—69,25 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 76,25—77,25 Mk. per loko und Juli-August. Ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 13. August. Spiritus geschäftslos, August —,— G., August-September —,— G., Sept.-Oktober —,— G.

— **Paris**, 13. August. Spiritus behauptet, Aug. 41,25, Sept. 41,75, Sept.-Dezbr. 40,75, Jan.-April 40,50.

Oele und Oelsäuche.

— **Köln**, 13. August. Rüböl loko 60,00, Oktober 58,00.

— **Hamburg**, 13. August. Rüböl ruhig, loko verzollt 56,00.

— **Amsterdam**, 13. August. Leinöl fest, loko 26, Septbr. 25½, Septbr.-Dezbr. 24¾, Januar-April 24¼, Mai-August 23¾.

— **Paris**, 13. August. Rüböl ruhig, August 53,00, Sept. 63,00, Sept.-Dezbr. 63,25, Jan.-April 63,75.

W. Pest, 13. August. Raps per August 13,86 Gd., 13,90 Br.

Zucker.

† **Braunschweig**, 13. August. (Originalbericht von Quensell & Spannuth.) Rohzucker: Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 69 000 Ztr.

W. **Hamburg**, 13. August. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Blance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per August 11,35, per Sept. 11,30, per Oktbr. 10,22½, per Dezbr. 10,10, per März 10,32½, Mai 10,45. Tendenz: stetig.

W. London, 13. August. 96 % Java-Zucker prompt fest, 11 fh. 10½ d. Verk., Rüben-Rohzucker 88 % August stetig, 11 fh. 2¾ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 13. August. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 31½ G., Dezember 29¾ G., März 29¾ G., Mai 29¾ G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 13. August. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 40½.

— **Havre**, 13. August. Kaffee. Good average Santos Sept. 40,75, Dezember 38,50, März 38,00, Mai 38,00. Tendenz: ruhig.

W. **Rio de Janeiro**, 12. August. Kaffee. Zufuhren 12 000 Sack in Rio, 94 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 13. August. Baumwolle, ruhiger, Upland middling loko 64⅝ Pfg.

— **Liverpool**, 13. August. Baumwolle. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Tendenz: Stetig.

Amerikanische middling Lieferungen: Flau. Per Aug. 6,53, per August-Septbr. 6,43, per Sept.-Okt. 6,40, per Okt.-Nov. 6,39, per Nov.-Dez. 6,39, per Dez.-Jan. 6,39, per Jan.-Febr. 6,39, per Febr.-März 6,39, per März-April 6,38, per April-Mai 6,38.

Petroleum.

— **Hamburg**, 13. August. Petroleum flau, spez. Gewicht 0,800 6,90.

Metalle.

— **Amsterdam**. 13. August. Banczinn fest, loko $81^{1}/_{2}$.

— **London**, 13. Aug. Blei, span., $12^{3}/_{16}$ Lstr., engl. 13 Lstr., Zinn $134^{7}/_{8}$ Lstr., Zink 22 Lstr., Chili-Kupfer $59^{7}/_{8}$ Lstr., per 3 Monate $60^{13}/_{16}$ Lstr.

— **Glasgow**, 13. Aug. **Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III** 50 sh. $6^{1}/_{2}$ d.

1. Ziehung 2. Klasse 221. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 13. August vormittags.

Nur die Gewinne über 96 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

31 74 215 75 525 60 68 [300] 886 1258 433 [300] 46 551 645 79 708 82 860 944 2794 817 35 84 361 511 56 740 93 815 38 954 97 4028 120 628 5008 15 124 869 921 6469 503 990 7031 124 47 91 286 8041 73 306 873 730 43 81 925 46 [500] 50 9044 167 93 256 [300] 607 112

10023 114 226 [900] 71 873 604 744 90 931 11001 65 230 415 82 509 84 [200] 87 849 814 12246 373 432 94 43 788 940 [200] 13157 698 30 45 14387 96 784 822 83 15196 365 [300] 91 443 700 870 926 [300]

16199 289 [300] 420 91 94 946 17135 256 382 509 19 40 43 858 959 18052 159 246 519 89 19096 269 84 446

20815 89 [400] 580 [300] 931 55 21025 56 168 326 621 952 99 22517 657 [300] 23011 38 175 320 [400] 1000 [300] 56 950 24014 263 448 534 85 [300] 94 939 25298 483 648 80 98 174 26607 17 30 [3000] 670 791 884 27119 322 397 807 649 28018 288 347 456 786 97 98 929 29101 213 16 17 [300] 519 882 [300]

30541 654 718 74 840 31029 843 408 75 813 52 32047 486 604 830 33215 49 450 659 34612 [300] 830 88 35209 45 394 522 32 681 755 858 964 36113 41 883 745 834 981 37387 38372 639 66 838 84 96 39032 35 83 230 887 [500] 425 42 43 510

40125 [300] 246 554 630 64 782 41097 187 78 502 746 [200] 91 006 42102 240 50 487 679 904 77 43326 409 20 72 564 848 62 996 99 44014 229 617 38 [200] 64 728 933 86 46 45014 46102 280 45 426 400 532 78 813 47047 71 834 96 482 536 48069 155 262 498 840 99 990 49903 66 512 643 834

50098 243 44 833 62 497 511 731 682 51059 78 804 76 438 791 833 908 52085 131 256 423 80 726 87 950 53931 188 292 347 705 842 54843 94 545 779 55103 297 [900] 478 [300] 869 [300] 56 [300] 776 57834

61111 218 314 480 656 61048 346 462 740 828 949 62369 61 146 233 55 512 613 [300] 63118 841 [300] 54 [300] 64931 [300]

65169 249 53 358 893 954 66055 62 [200] 351 443 85 631 884 67323 45 [200] 435 74 652 708 20 [200] 68156 210 333 582 630 720 893 69021 61 189 278 409 65 68 562 89 639 49 75 784 945 62

70238 343 405 505 71649 60 87 72149 540 73 [300] 74 462 97 98 701 41 73088 858 74186 [400] 264 [400] 388 519 28 700 [500] 98 828 973 81 75070 136 218 461 668 835 76063 63 127 241 343 75 694 77029 358 [400] 68 98 558 684 97 135 [300] 78032 126 63 479 582 740 71 803 79085 131 338 478 565 784 834 908 18

80159 69 [300] 307 506 866 906 61 62 81171 99 526 627 914 20 64 78 98 82015 [300] 436 33 80 647 49 77 83200 29 [300] 384 670 758 73 829 932 84295 347 413 53 55 501 [400] 66 97 925 910 85041 59 120 329 [300] 54 92 613 707 13 830 84 86012 140 526 650 876 87051 86 216 320 419 90 608 [30000] 778 972 88132 332 89331 515 673 90 766 856 905

90171 460 98 529 619 819 910 96 12 91258 350 439 786 56 90 906 92209 19 417 637 [900] 368 918 93038 269 302 423 612 781 94357 644 95074 97 154 306 24 972 96738 [200] 75 866 97166 206 347 605 749 995 98237 374 719 889 99106 237 521 [200] 922

100014 112 34 745 10108 70 364 440 51 716 [300] 25 802 2 983 102018 182 287 461 684 103806 466 642 918 45 71 104017 300 504 584 870 85 105107 324 73 588 792 906 106048 137 291 331 71 435 88 677 724 836 107096 277 85 629 [300] 56 718 29 978 108008 32 111 87 257 325 99 461 868 109098 402 540 88 987

110005 14 888 111001 127 65 71 [300] 87 507 783 881 901 94 112309 197 113020 64 96 157 224 29 577 652 786 114081 218 746 [300] 968 80 115086 85 275 336 574 787 886 [300] 969 97 116289 334 419 [300] 708 81 965 117036 310 338 41 605 819 24 118105 211 305 [900] 408 27 83 655 88 119479 [300]

120240 402 49 78 819 926 63 121101 45 282 375 584 86 986 884 57 916 122022 170 87 330 644 856 906 27 123011 366 407 21 690 744 883 124361 521 631 [300] 80 [300] 98 [300] 125 [300] 88 [300] 432 750 840 126189 449 582 610 28 81 913 127043 298 341 533 613 748 75 128111 223 80 314 430 68 817 969 129065 478 688 795

130115 47 78 234 330 73 78 641 131600 760 844 65 998 132152 133181 [300] 87 280 75 437 695 713 [300] 134421 [300] 87 [300] 883 990 136270 843 404 7 567 618 29 68 725 49 50 804 928 91 137054 [300] 65 123 743 72 138050 250 163 933 98 139063 61 364 818 28 609 714 15 67 [900] 888 938

140097 71 120 444 607 141026 348 400 [300] 89 541 46 674 829 958 99 [300] 142018 159 228 38 510 143245 65 458 691 770 920 144009 17 276 [300] 334 520 601 827 955 145129 297 90 434 728 885 [900] 146047 [400] 611 34 147069 41 300 [300] 148064 [300] 135 231 808 34 71 431 [400] 103 149068 116 17 216 97 428 897 898 97

150030 285 460 79 626 810 920 27 74 151004 38 163 873 81 625 152184 87 92 226 344 90 416 529 805 20 28 153271 394 423 76 91 538

1. Ziehung 2. Klasse 221. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 13. August nachmittags.

Nur die Gewinne über 96 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

236 448 75 78 783 828 912 [200] 1057 [200] 77 [300] 327 [300] 385 868 81 663 70 3173 230 322 484 803 4094 85 268 359 480 659 840 53 982 5068 91 184 251 360 414 741 843 46 67 87 6713 971 7172 288 504 639 939 64 69 98 8038 224 [500] 525 881 9019 788 838

10138 311 88 464 523 840 932 11039 [300] 64 [300] 374 449 563 681 896 933 47 97 12385 714 35 41 926 13022 165 [200] 86 [200] 331 457 827 14329 401 41 507 8 777 15019 63 [300] 385 786 950 16157 422 83 647 877 17071 99 [200] 242 405 47 58 84 [200] 18035 97 106 33 62 296 396 402 610 19160 202 307 743 64

20008 91 257 [300] 622 72 710 897 916 21711 330 68 857 988 22164 271 82 329 53 94 518 653 97 23083 708 45 70 479 689 711 839 63 [200] 64 955 24138 369 481 844 93 [300] 25 [300] 450 [300] 1000 [300] 325 441 531 64 730 27111 54 478 654 748 812 28151 599 29047 302 482 669 820 950

30041 500 99 31040 341 78 267 78 467 577 877 32011 386 482 533 63 731 [300] 78 201 43 88 511 615 60 98 972 33478 545 687 841 974 35307 452 599 626 742 800 92 36076 370 92 95 997 37049 381 456 514 637 89 832 944 52 38027 226 51 318 445 87 770 942 39137 565 96 709 949

40021 252 423 78 554 [300] 725 783 [300] 1176 [200] 54 600 744 24 [300] 895 42013 68 [300] 170 66 [200] 398 455 558 703 6 807 969 43003 58 287 344 586 690 821 923 30 82 44060 163 240 722 803 45190 497 659 946 46028 76 144 58 452 652 841 58 [300] 620 55 79 47128 546 407 70 701 805 960 48236 439 49015 54 267 582 [300] 792 820 41

50051 171 464 594 988 51182 367 637 82 740 828 83 52220 668 805 21 53082 328 [300] 629 922 51 54041 358 [200] 71 76 306 24 667 55015 41 65 117 56237 362 549 78 [200] 683 710 854 [200] 57026 307 [400] 718 899 913 58114 235 512 894 976 59274 462 748

60043 157 378 400 [200] 629 44 919 75 61036 55 499 545 961 62385 431 637 40 73 921 63012 202 49 460 850 64030 398 470 517 615 753 65142 70 346 437 505 12 82 83 [300] 87 [300] 66 [300] 116 213 62 446 640 768 859 959 67049 268 630 700 50 71 867 904 68144 92 291 411 64 510 [200] 744 879 918 62 69345 82 787 853

70047 [200] 72 339 56 541 77 635 740 71235 356 404 [300] 47 82 848 904 72004 101 73 215 348 [300] 73 [300] 74 141 464 746 989 88 971 74546 645 739 905 93 [200] 75051 299 478 707 893 76473 803 7 77057 114 29 300 19 751 805 23 [200] 78094 493 566 775 905 79080 122 [400] 65 [300] 377 837 81

80062 121 48 345 427 972 81189 662 82132 68 [200] 300 9 18 37 424 589 83094 103 402 21 91 537 625 43 978 84175 286 97 624 804 38 85098 852 941 86222 363 519 [200] 664 844 920 87029 217 637 986 88324 50 421 518 81 784 863 89014 362 420 [300] 90244 539 55 72 127 812 99 91054 480 614 16 702 [300] 846 [200] 92006 310 45 446 766 72 899 943 74 93092 233 63 74 865 411 833 35 94068 18 379 495 591 636 [300] 95 [300] 92 144 45 [300] 234 33 526 918 22 [200] 81 96047 149 310 38 83 423 [200] 97 634 97168 264 576 978 741 820 43 98101 299 495 682 738 836 99448 79 560 113

100051 86 264 305 508 101046 58 396 631 705 69 837 59 930 102042 241 735 74 103441 82 [300] 104039 42 [200] 347 557 79 706 105235 345 436 605 73 734 [200] 35 810 972 106272 77 328 449 524 758 899 927 107820 36 447 58 805 903 [300] 31 108088 [200] 447 561 467 799 971 109052 170 721 [300] 562 630 114

110007 72 [200] 668 732 111000 77 139 403 53 71 90 [200] 582 614 [300] 75 942 112300 31 [200] 523 47 [200] 57 649 809 57 113402 563 82 616 718 70 87 114164 67 299 309 [200] 426 873 115185 204 66 547 633 34 929 116215 75 312 416 25 [300] 47 580 627 87 819 87 117030 159 79 314 490 644 73 118138 240 403 522 [200] 619 [300] 90 724 799 [300] 75 119229 440 646 894 940 33 79

120662 319 53 456 588 633 [300] 36 743 121319 [1000] 506 807 26 961 122178 578 690 866 998 123114 48 337 428 77 626 700 [300] 124356 464 99 511 715 834 918 125323 460 513 603 13 196 126032 39 105 805 99 491 516 43 859 [300] 984 127124 [300] 606 80 [300] 769 882 128005 505 27 62 722 804 55 [200] 909 129001 94 208 798 [300] 804 98

130018 240 432 506 26 70 664 [200] 131095 177 [300] 304 504 37 662 96 [300] 132000 [300] 6 146 96 [300] 763 804 88 133624 97 [300] 709 866 977 92 134176 368 563 65 621 735 55 839 961 135238 314 697 789 988 136273 [300] 307 418 724 962 137129 206 328 456 76 98 530 80 923 97 138062 315 661 751 907 79 139046 286 634 49 772 961 140184 342 [300] 848 [300] 643 60 743 868 969 142248 360 515 93 822 986 143064 68 135 255 551 673 144037 76 167 396 562 914 76 145019 244 463 81 504 18 [300] 957 146067 236 94 313 [200] 457 502 12 53 78 746 70 827 74 147201 87 65 411 72 910 148005 46 125 812 14 439 348 [200] 805 923 149159 420 500 88 779 923

616 823 72 [300] 987 154019 279 57 819 892 155159 816 88 927 156184 819 403 58 562 604 10 867 940 157124 220 75 77 423 737 45 158044 63 123 64 403 64 616 [300] 159926 62 402 [300] 43 [300] 746 887 [300]

160113 15 356 484 514 622 745 817 [300] 161031 84 337 522 852 980 162050 388 787 872 163124 226 43 894 [200] 481 778 164060 63 388 538 65 703 14 35 46 50 [300] 165018 19 215 715 819 68 166040 73 322 28 93 221 455 840 130 47 643 55 74 91 167191 [200] 493 524 [300] 86 911 168026 464 656 978 169187 259 738 885 945

170226 56 [200] 830 630 88 775 843 921 46 171191 260 453 93 837 788 93 837 172068 228 306 [300] 26 82 576 880 78 173052 243 490 604 174005 297 545 634 44 709 805 27 980 175088 [1000] 113 568 920 176008 532 [300] 177235 390 [300] 70 78 [200] 780 882 64 940 66 [300] 178204 88 356 [300] 63 [300] 531 [300] 958 68 179475 749 816 33 53

180478 674 719 181013 196 280 182133 55 56 334 450 [200] 97 515 61 [300] 720 [300] 77 183435 525 643 72 184071 85 [300] 500 639 54 86 705 55 961 92 185019 126 55 57 505 670 948 186093 112 97 266 575 187006 68 634 51 188006 78 816 45 78 99 189119 263 311 581 619 25

190041 [300] 452 745 51 909 14 40 191287 93 575 602 192320 446 539 94 698 802 923 58 193196 276 84 306 26 48 454 75 782 831 921 194097 488 [200] 98 652 804 195073 176 358 85 559 605 906 196301 522 700 84 197070 128 [300] 231 343 546 695 949 198180 379 85 414 57 548 698 731 [200] 857 943 199058 146 238 287 690 951

200256 471 513 201037 76 78 124 426 [300] 83 538 76 203 838 906 [300] 70 202076 161 86 93 300 620 59 88 874 965 203217 391 496 540 722 204048 314 874 958 77 205070 219 419 413 [400] 48 552 [200] 605 39 584 714 58 85 827 67 910 21 207120 390 589 755 65 208069 88 124 [300] 19 80 [400] 695 715 99 873 209340 [300] 87 [300]

210100 435 543 211085 357 407 10 90 567 91 914 69 88 212092 [200] 126 209 425 568 611 707 213112 457 551 77 745 [200] 862 944 214061 [200] 146 291 838 910 [200] 215216 21 72 587 663 767 876 216035 67 79 189 275 474 539 53 796 [300] 800 35 217228 93 361 453 642 84 966 [200] 88 218063 356 617 821 50 219031 32 68 169 517 48 91 620

220008 82 109 60 70 [200] 78 567 628 30 779 221015 111 209 507 14 617 98 84 728 952 222066 383 607 763 80 86 847 [2000] 225 489 551 81 [200] 756 64 813 45 224142 391 896 66 915 225568 841 226176 256 227241 594 615 [500] 809 [3000] 907 228065 100 548 874 85 229370 407 20 87 537 718 922

230031 187 222 424 631 882 923 85 231188 638 837 75 [400] 977 232096 451 84 614 83 79 841 233116 70 515 608 15 [300] 94 98 234040 225 38 899 551 649 72 733 76 235171 84 228 842 236609 304 883 68 89 237086 157 514 60 699 238043 289 388 88 546 646 239044 448 88 736 902 94

240109 51 77 223 63 652 75 910 241581 800 242208 403 53 558 88 96 870 902 243058 65 79 102 493 501 25 616 [300] 834 244020 265 311 408 84 99 747 82 [400] 835 995 245308 73 458 246007 24 117 95 579 749 247107 254 56 404 76 79 88 518 898 956 66 248033 149 59 456 548 68 249019 133 94 25 838 76 [300] 913

250053 62 148 272 677 771 886 995 251252 784 867 94 252035 104 81 87 363 86 604 726 919 253115 31 [200] 64 322 94 708 43 77 [300] 929 48 254311 480 85 574 857 937 99 255800 205 357 97 407 559 651 60 725 256981 482 568 86 888 944 257724 90 456 698 933 258369 441 539 609 37 94 878 259259 320 908 83

260349 609 [300] 261212 404 78 694 713 969 262056 94 120 [200] 46 50 504 80 625 97 263067 17 216 45 558 668 264018 237 327 575 609 84 783 265017 440 580 735 266040 37 59 292 361 490 24 [300] 717 [200] 889 910 267063 [200] 801 523 647 [300] 896 49 268052 52 63 88 155 325 28 653 78 854 97 269127 [300] 405 59 550 686 889 936 56

270015 65 377 88 750 [500] 809 271138 470 90 988 272295 616 64 744 [200] 73 [300] 854 [300] 88 [200] 693 777 888 274111 81 223 378 436 549 [300] 605 897 275179 [200] 80 [300] 98 [300] 988 933 98 276247 559 96 670 987 277071 184 97 339 806 904 278058 236 749 874 279112 496 544 886 968

280 [300] 281781 801 282099 126 363 76 86 94 426 536 670 834 70 283107 325 690 [500] 884 971 284068 38 490 522 844 285068 112 827 511 642 61 758 856 286142 495 712 29 60 893 287015 92 156 344 406 614 50 288014 628 92 755 872 998 289065 136 239 66 861 85 920

290068 172 354 742 951 [200] 62 291069 70 58 133 408 60 545 68 935 292068 86 [1000] 184 361 418 20 826 966 293319 479 508 57 766 980 [200] 294139 574 88 626 28 [200] 764 [200] 99 295103 540 611 860 981 296194 [300] 664 [300] 775 297106 249 506 610 757 66 867 87 995 298322 742 [300] 299276 [400] 664 [300] 84

300352 479 810 41 301037 42 68 138 54 87 206 523 610 11 58 98 302031 125 550 [200] 981 303098 119 49 223 342 579 658

150035 123 211 444 534 851 151051 352 82 461 [200] 75 531 619 183 152607 184 292 302 61 98 630 86 781 95 153464 565 93 [400] 668 154049 233 383 432 44 96 618 24 755 155185 287 461 877 156330 76 87 [300] 522 671 717 875 [500] 923 157021 27 153 78 487 647 172 158109 207 65 86 350 540 615 44 78 910 159070 330 74 455 689 843 964

160227 376 84 402 849 96 161020 157 268 450 92 705 887 162004 9 127 211 369 80 449 67 98 553 61 735 60 163031 59 172 364 436 68 859 68 164284 466 84 671 73 165117 24 280 748 82 805 83 166026 224 359 483 586 706 829 79 923 167309 61 434 692 826 168115 217 323 662 703 80 [300] 169111 258 338 447 518 819 78

170136 249 424 47 [300] 727 171189 827 924 [300] 172102 [200] 266 348 53 [400] 892 [200] 956 60 173063 10 110 206 51 437 539 52 623 742 930 98 174006 160 479 622 745 808 34 55 175023 484 570 682 [300] 86 [300] 176105 [200] 90 42 74 635 885 907 56 94 177022 156 274 488 90 [200] 553 178250 322 405 580 741 [300] 179098 [400] 237 79 81 315 99 425 645 788 [200] 862

180029 76 201 453 504 782 810 22 79 181017 166 437 [300] 602 [200] 90 507 182094 [300] 130 [300] 76 183170 [200] 78 87 [300] 716 [300] 52 184314 518 685 [200] 758 185018 80 133 67 452 868 186063 69 94 277 345 62 [400] 543 638 862 917 50 187301 572 78 613 819 933 188010 35 116 17 392 189005 195 202 28 539 611 852 949

190061 375 191029 39 128 388 [300] 426 37 84 641 720 54 900 82 192066 389 417 509 765 820 34 193025 138 81 621 27 804 948 194337 63 608 36 898 900 51 195031 150 381 570 614 28 846 964 196013 441 670 715 809 26 547 [200] 197063 91 289 719 91 940 198156 64 368 470 554 676 746 97 199117 348 48 523

200248 339 65 417 535 99 974 201071 102 77 307 493 661 761 928 97 202321 89 487 541 [400] 82 934 203232 315 27 80 671 776 855 204045 132 339 842 205127 72 909 390 488 [300] 803 930 206481 757 207206 [1000] 208146 50 70 232 492 814 967 87 [300] 209034 210 375 430 596 837 986

210074 431 99 505 [200] 631 755 211115 283 89 358 495 697 710 [300] 84 87 212412 153 351 [300] 703 897 95 76 213412 98 377 451 93 786 91 801 94 88 215721 36 216199 401 4 628 712 217173 491 934 218056 211 579 [400] 219873 430 589 656 71 747 873 913 47

220214 368 469 566 95 718 937 54 221008 183 292 381 485 802 16 904 222005 181 218 [200] 332 60 406 35 539 816 223171 327 67 822 35 72 [300] 98 [300] 224159 [300] 74 640 [300] 90 [300] 225 [300] 233 921 377 476 507 27 226014 367 416 586 616 783 885 902 227013 30 189 215 488 590 650 59 68 859 228037 64 106 96 98 450 95 [500] 533 641 229008 87 [200] 426 526 884

230127 216 386 477 636 721 919 231270 719 31 918 232200 357 72 642 766 52 233191 424 601 93 735 852 91 234949 391 497 [400] 554 660 879 235062 163 381 409 70 94 [300] 592 685 236527 943 237309 692 716 [300] 75 238117 39 202 458 929 67 99 239281 99 303 47 440 885 743 [1000] 898 921

240073 483 635 241220 468 76 799 999 242087 280 83 497 589 705 [200] 63 243155 359 693 756 244021 223 25 54 59 60 433 61 753 807 245083 221 71 592 551 246466 324 59 89 554 951 247539 184 92 73 464 715 852 248000 171 577 757 820 249412 575 656 747 823

250053 153 247 69 314 75 343 83 718 88 918 251500 58 586 635 880 252771 342 60 92 [200] 728 253221 321 743 881 910 254234 66 818 62 69 517 644 77 933 255067 169 236 411 55 256021 109 241 537 922 257086 405 657 706 258010 122 87 90 328 33 79 80 475 705 864 259007 113 [300]

260323 407 525 725 869 919 261175 230 58 70 867 653 782 834 63 262019 132 33 226 48 414 694 874 263028 234 314 50 [200] 461 86 566 642 792 864 84 981 264425 520 614 265070 813 32 36 414 73 98 504 746 921 266075 116 62 455 601 661 76 [300] 267060 145 588 [200] 665 78 766 268152 75 237 [400] 477 566 [200] 659 898 906 58 269050 113 330

270044 617 70 271179 255 785 272001 18 215 328 51 573 273045 60 138 236 40 487 54 509 929 52 274008 [200] 447 49 60 678 754 89 858 963 275074 203 93 712 [300] 898 276178 84 396 [300] 735 277162 84 427 278006 136 82 326 47 602 748 822 98 963 279017 160 [500] 241 82 656 [300] 87 [300] 548 [400] 765 851 94 921 280114 690 282005 [500] 487 550 [300] 646 [200] 760 809 910 283009 69 76 99 336 418 785 284641 79 808 942 285098 151 560 808 45 [300] 286810 411 801 82 287048 178 321 [300] 512 691 942 288046 227 480 551 289044 343 741 856 967

290036 168 [300] 262 586 74 616 291101 173 485 580 645 885 63 83 909 23 292170 663 850 85 963 293037 157 80 84 226 621 36 777 294063 132 53 86 329 551 760 295038 380 85 822 296038 47 54 443 833 297134 886 [300] 298154 533 613 78 707 [300] 87 299166 497 47 49 550

300225 769 926 53 301753 809 51 302974 [300] 686 867 303106 238 506 44 77 721 839

Berlin 450 gr. Sept. 162,75, Okt. —,—. **Mais:** Berlin Lieferungsware Sept. —,—. Newyork mixed Sept. 120,20. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei 105,90.

Stroh und Heu.

‡ **Halle a. S.**, 13. August. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handbrusch): 3,00 M bei Partien, 3,50 M in einzelnen Fuhren.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,45 M; Weizenstroh 1,40 M; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 2,00 M, Weizenstroh 2,00 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,50 M, Weizenstroh 2,50 M; Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 2,50 M, Weizenstroh 2,50 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh —,— M, Weizenstroh —,— M.

Wiesenheu Thüringer, beste Sorten (altes), bei Partien: 4,25 M, in einzelnen Fuhren: 4,50 M; hiesige beste Sorten bei Partien: 4,00 M, in einzelnen Fuhren: 4,25 M; gute fremde Sorten ohne Angebot.

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten, neue Ware 4,00 bis 4,25 M (4,50 M); alte Ware nicht angeboten.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,10 M, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 M.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,50 M, im einzelnen vom Lager hier 3,00—3,25 M.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 12. August. (Hopfenbericht.) Gestern und heute gelangten bei schwacher Frage für Kundschaftszwecke zusammen 70 Ballen zum Verkauf.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburg**, 13. August. Prima Kartoffelmehl und -Stärke prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Partität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 24,25—24,75 Mk. Tendenz: ruhig.

— **Berlin**, 13. August. Kartoffelstärke 24,25—24,75 Mk., Kartoffelmehl 24,25—24,75 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 13. August. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 68,25—69,25 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 76,25—77,25 Mk. per loko und Juli-August. Ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 13. August. Spiritus geschäftslos, August —,— G., August-September —,— G., Sept.-Oktober —,— G.

— **Paris**, 13. August. Spiritus behauptet, Aug. 41,25, Sept. 41,75, Sept.-Dezbr. 40,75, Jan.-April 40,50.

Oele und Oelsäuche.

— **Köln**, 13. August. Rüböl loko 60,00, Oktober 58,00.

— **Hamburg**, 13. August. Rüböl ruhig, loko verzollt 56,00.

— **Amsterdam**, 13. August. Leinöl fest, loko 26, Septbr. 25½, Septbr.-Dezbr. 24¾, Januar-April 24¼, Mai-August 23¾.

— **Paris**, 13. August. Rüböl ruhig, August 53,00, Sept. 63,00, Sept.-Dezbr. 63,25, Jan.-April 63,75.

W. Pest, 13. August. Raps per August 13,86 Gd., 13,90 Br.

Zucker.

† **Braunschweig**, 13. August. (Originalbericht von Quensell & Spannuth.) Rohzucker: Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 69 000 Ztr.

W. **Hamburg**, 13. August. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Blance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per August 11,35, per Sept. 11,30, per Oktbr. 10,22½, per Dezbr. 10,10, per März 10,32½, Mai 10,45. Tendenz: stetig.

W. London, 13. August. 96 % Java-Zucker prompt fest, 11 fh. 10½ d. Verk., Rüben-Rohzucker 88 % August stetig, 11 fh. 2¾ d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 13. August. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 31½ G., Dezember 29¾ G., März 29¾ G., Mai 29¾ G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**, 13. August. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 40½.

— **Havre**, 13. August. Kaffee. Good average Santos Sept. 40,75, Dezember 38,50, März 38,00, Mai 38,00. Tendenz: ruhig.

W. **Rio de Janeiro**, 12. August. Kaffee. Zufuhren 12 000 Sack in Rio, 94 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 13. August. Baumwolle, ruhiger, Upland middling loko 64⅝ Pfg.

— **Liverpool**, 13. August. Baumwolle. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export — Ballen. Tendenz: Stetig.

Amerikanische middling Lieferungen: Flau. Per Aug. 6,53, per August-Septbr. 6,43, per Sept.-Okt. 6,40, per Okt.-Nov. 6,39, per Nov.-Dez. 6,39, per Dez.-Jan. 6,39, per Jan.-Febr. 6,39, per Febr.-März 6,39, per März-April 6,38, per April-Mai 6,38.

Petroleum.

— **Hamburg**, 13. August. Petroleum flau, spez. Gewicht 0,800 6,90.

Metalle.

— **Amsterdam**. 13. August. Banczinn fest, loko $81^{1}/_{2}$.

— **London**, 13. Aug. Blei, span., $12^{3}/_{16}$ Lstr., engl. 13 Lstr., Zinn $134^{7}/_{8}$ Lstr., Zink 22 Lstr., Chili-Kupfer $59^{7}/_{8}$ Lstr., per 3 Monate $60^{13}/_{16}$ Lstr.

— **Glasgow**, 13. Aug. **Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III** 50 sh. $6^{1}/_{2}$ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

Magerviehhof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 13. Aug. **Auftrieb:** 1633 Stück

Berliner Börse, 13. Aug. 1909

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: d. Jan., 1. Apr. 7. Juli 0. Okt. d. 1.1.7. d. 1.4.10. d. 15.3.9. d. 1.5.10. d. 1.7.10. d. 1.10.10. d. 1.1.11. d. 15.4.11. d. 1.6.11. d. 1.7.11. d. 1.10.11. d. 1.1.12. d. 15.4.12. d. 1.6.12. d. 1.7.12. d. 1.10.12. d. 1.1.13. d. 15.4.13. d. 1.6.13. d. 1.7.13. d. 1.10.13. d. 1.1.14. d. 15.4.14. d. 1.6.14. d. 1.7.14. d. 1.10.14. d. 1.1.15. d. 15.4.15. d. 1.6.15. d. 1.7.15. d. 1.10.15. d. 1.1.16. d. 15.4.16. d. 1.6.16. d. 1.7.16. d. 1.10.16. d. 1.1.17. d. 15.4.17. d. 1.6.17. d. 1.7.17. d. 1.10.17. d. 1.1.18. d. 15.4.18. d. 1.6.18. d. 1.7.18. d. 1.10.18. d. 1.1.19. d. 15.4.19. d. 1.6.19. d. 1.7.19. d. 1.10.19. d. 1.1.20. d. 15.4.20. d. 1.6.20. d. 1.7.20. d. 1.10.20. d. 1.1.21. d. 15.4.21. d. 1.6.21. d. 1.7.21. d. 1.10.21. d. 1.1.22. d. 15.4.22. d. 1.6.22. d. 1.7.22. d. 1.10.22. d. 1.1.23. d. 15.4.23. d. 1.6.23. d. 1.7.23. d. 1.10.23. d. 1.1.24. d. 15.4.24. d. 1.6.24. d. 1.7.24. d. 1.10.24. d. 1.1.25. d. 15.4.25. d. 1.6.25. d. 1.7.25. d. 1.10.25. d. 1.1.26. d. 15.4.26. d. 1.6.26. d. 1.7.26. d. 1.10.26. d. 1.1.27. d. 15.4.27. d. 1.6.27. d. 1.7.27. d. 1.10.27. d. 1.1.28. d. 15.4.28. d. 1.6.28. d. 1.7.28. d. 1.10.28. d. 1.1.29. d. 15.4.29. d. 1.6.29. d. 1.7.29. d. 1.10.29. d. 1.1.30. d. 15.4.30. d. 1.6.30. d. 1.7.30. d. 1.10.30. d. 1.1.31. d. 15.4.31. d. 1.6.31. d. 1.7.31. d. 1.10.31. d. 1.1.32. d. 15.4.32. d. 1.6.32. d. 1.7.32. d. 1.10.32. d. 1.1.33. d. 15.4.33. d. 1.6.33. d. 1.7.33. d. 1.10.33. d. 1.1.34. d. 15.4.34. d. 1.6.34. d. 1.7.34. d. 1.10.34. d. 1.1.35. d. 15.4.35. d. 1.6.35. d. 1.7.35. d. 1.10.35. d. 1.1.36. d. 15.4.36. d. 1.6.36. d. 1.7.36. d. 1.10.36. d. 1.1.37. d. 15.4.37. d. 1.6.37. d. 1.7.37. d. 1.10.37. d. 1.1.38. d. 15.4.38. d. 1.6.38. d. 1.7.38. d. 1.10.38. d. 1.1.39. d. 15.4.39. d. 1.6.39. d. 1.7.39. d. 1.10.39. d. 1.1.40. d. 15.4.40. d. 1.6.40. d. 1.7.40. d. 1.10.40. d. 1.1.41. d. 15.4.41. d. 1.6.41. d. 1.7.41. d. 1.10.41. d. 1.1.42. d. 15.4.42. d. 1.6.42. d. 1.7.42. d. 1.10.42. d. 1.1.43. d. 15.4.43. d. 1.6.43. d. 1.7.43. d. 1.10.43. d. 1.1.44. d. 15.4.44. d. 1.6.44. d. 1.7.44. d. 1.10.44. d. 1.1.45. d. 15.4.45. d. 1.6.45. d. 1.7.45. d. 1.10.45. d. 1.1.46. d. 15.4.46. d. 1.6.46. d. 1.7.46. d. 1.10.46. d. 1.1.47. d. 15.4.47. d. 1.6.47. d. 1.7.47. d. 1.10.47. d. 1.1.48. d. 15.4.48. d. 1.6.48. d. 1.7.48. d. 1.10.48. d. 1.1.49. d. 15.4.49. d. 1.6.49. d. 1.7.49. d. 1.10.49. d. 1.1.50. d. 15.4.50. d. 1.6.50. d. 1.7.50. d. 1.10.50. d. 1.1.51. d. 15.4.51. d. 1.6.51. d. 1.7.51. d. 1.10.51. d. 1.1.52. d. 15.4.52. d. 1.6.52. d. 1.7.52. d. 1.10.52. d. 1.1.53. d. 15.4.53. d. 1.6.53. d. 1.7.53. d. 1.10.53. d. 1.1.54. d. 15.4.54. d. 1.6.54. d. 1.7.54. d. 1.10.54. d. 1.1.55. d. 15.4.55. d. 1.6.55. d. 1.7.55. d. 1.10.55. d. 1.1.56. d. 15.4.56. d. 1.6.56. d. 1.7.56. d. 1.10.56. d. 1.1.57. d. 15.4.57. d. 1.6.57. d. 1.7.57. d. 1.10.57. d. 1.1.58. d. 15.4.58. d. 1.6.58. d. 1.7.58. d. 1.10.58. d. 1.1.59. d. 15.4.59. d. 1.6.59. d. 1.7.59. d. 1.10.59. d. 1.1.60. d. 15.4.60. d. 1.6.60. d. 1.7.60. d. 1.10.60. d. 1.1.61. d. 15.4.61. d. 1.6.61. d. 1.7.61. d. 1.10.61. d. 1.1.62. d. 15.4.62. d. 1.6.62. d. 1.7.62. d. 1.10.62. d. 1.1.63. d. 15.4.63. d. 1.6.63. d. 1.7.63. d. 1.10.63. d. 1.1.64. d. 15.4.64. d. 1.6.64. d. 1.7.64. d. 1.10.64. d. 1.1.65. d. 15.4.65. d. 1.6.65. d. 1.7.65. d. 1.10.65. d. 1.1.66. d. 15.4.66. d. 1.6.66. d. 1.7.66. d. 1.10.66. d. 1.1.67. d. 15.4.67. d. 1.6.67. d. 1.7.67. d. 1.10.67. d. 1.1.68. d. 15.4.68. d. 1.6.68. d. 1.7.68. d. 1.10.68. d. 1.1.69. d. 15.4.69. d. 1.6.69. d. 1.7.69. d. 1.10.69. d. 1.1.70. d. 15.4.70. d. 1.6.70. d. 1.7.70. d. 1.10.70. d. 1.1.71. d. 15.4.71. d. 1.6.71. d. 1.7.71. d. 1.10.71. d. 1.1.72. d. 15.4.72. d. 1.6.72. d. 1.7.72. d. 1.10.72. d. 1.1.73. d. 15.4.73. d. 1.6.73. d. 1.7.73. d. 1.10.73. d. 1.1.74. d. 15.4.74. d. 1.6.74. d. 1.7.74. d. 1.10.74. d. 1.1.75. d. 15.4.75. d. 1.6.75. d. 1.7.75. d. 1.10.75. d. 1.1.76. d. 15.4.76. d. 1.6.76. d. 1.7.76. d. 1.10.76. d. 1.1.77. d. 15.4.77. d. 1.6.77. d. 1.7.77. d. 1.10.77. d. 1.1.78. d. 15.4.78. d. 1.6.78. d. 1.7.78. d. 1.10.78. d. 1.1.79. d. 15.4.79. d. 1.6.79. d. 1.7.79. d. 1.10.79. d. 1.1.80. d. 15.4.80. d. 1.6.80. d. 1.7.80. d. 1.10.80. d. 1.1.81. d. 15.4.81. d. 1.6.81. d. 1.7.81. d. 1.10.81. d. 1.1.82. d. 15.4.82. d. 1.6.82. d. 1.7.82. d. 1.10.82. d. 1.1.83. d. 15.4.83. d. 1.6.83. d. 1.7.83. d. 1.10.83. d. 1.1.84. d. 15.4.84. d. 1.6.84. d. 1.7.84. d. 1.10.84. d. 1.1.85. d. 15.4.85. d. 1.6.85. d. 1.7.85. d. 1.10.85. d. 1.1.86. d. 15.4.86. d. 1.6.86. d. 1.7.86. d. 1.10.86. d. 1.1.87. d. 15.4.87. d. 1.6.87. d. 1.7.87. d. 1.10.87. d. 1.1.88. d. 15.4.88. d. 1.6.88. d. 1.7.88. d. 1.10.88. d. 1.1.89. d. 15.4.89. d. 1.6.89. d. 1.7.89. d. 1.10.89. d. 1.1.90. d. 15.4.90. d. 1.6.90. d. 1.7.90. d. 1.10.90. d. 1.1.91. d. 15.4.91. d. 1.6.91. d. 1.7.91. d. 1.10.91. d. 1.1.92. d. 15.4.92. d. 1.6.92. d. 1.7.92. d. 1.10.92. d. 1.1.93. d. 15.4.93. d. 1.6.93. d. 1.7.93. d. 1.10.93. d. 1.1.94. d. 15.4.94. d. 1.6.94. d. 1.7.94. d. 1.10.94. d. 1.1.95. d. 15.4.95. d. 1.6.95. d. 1.7.95. d. 1.10.95. d. 1.1.96. d. 15.4.96. d. 1.6.96. d. 1.7.96. d. 1.10.96. d. 1.1.97. d. 15.4.97. d. 1.6.97. d. 1.7.97. d. 1.10.97. d. 1.1.98. d. 15.4.98. d. 1.6.98. d. 1.7.98. d. 1.10.98. d. 1.1.99. d. 15.4.99. d. 1.6.99. d. 1.7.99. d. 1.10.99. d. 1.1.00. d. 15.4.00. d. 1.6.00. d. 1.7.00. d. 1.10.00. d. 1.1.01. d. 15.4.01. d. 1.6.01. d. 1.7.01. d. 1.10.01. d. 1.1.02. d. 15.4.02. d. 1.6.02. d. 1.7.02. d. 1.10.02. d. 1.1.03. d. 15.4.03. d. 1.6.03. d. 1.7.03. d. 1.10.03. d. 1.1.04. d. 15.4.04. d. 1.6.04. d. 1.7.04. d. 1.10.04. d. 1.1.05. d. 15.4.05. d. 1.6.05. d. 1.7.05. d. 1.10.05. d. 1.1.06. d. 15.4.06. d. 1.6.06. d. 1.7.06. d. 1.10.06. d. 1.1.07. d. 15.4.07. d. 1.6.07. d. 1.7.07. d. 1.10.07. d. 1.1.08. d. 15.4.08. d. 1.6.08. d. 1.7.08. d. 1.10.08. d. 1.1.09. d. 15.4.09. d. 1.6.09. d. 1.7.09. d. 1.10.09. d. 1.1.10. d. 15.4.10. d. 1.6